

# Dr. Robert Luckner erhält Zertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Im Zuge zunehmender Operationszahlen und häufig kritischer Berichterstattung in den Medien gewinnt der Nachweis der Qualität in der Medizin mehr und mehr an Bedeutung. Ein hohes Aufkommen an bestimmten Operationen bedeutet nicht sofort, dass der Arzt am Profit interessiert ist, sondern vor allem, dass eine bestimmte Erkrankung besonders häufig vorkommt. In bestimmten Fällen ist eine Operation sogar der konservativen Therapie überlegen, was neuste Studien belegen.

Nichtsdestotrotz wird häufig gerade der Vorwurf einer zu schnellen Entscheidung zu Operation in den Medien suggeriert. Die tägliche Praxis zeigt, dass es extrem vielen Menschen mit schmerzhaften Erkrankung der Wirbelsäule darum geht, so bald wie möglich beschwerdefreier zu sein, egal auf welchem Weg. So spielen Rückenerkrankungen eine besondere Rolle in unserer Gesellschaft mit ansteigender Tendenz. Jährliche Krankenkassenberichte bestätigen dies. Insgesamt entstehen hier Behandlungskosten von mehreren Milliarden Euro. Die Ärzte der Neurochirurgischen Gemeinschaftspraxis im Medicum haben ihren Schwerpunkt in der operativen Versorgung von Bandscheiben- und Wirbelsäulenerkrankungen. Die Entscheidung zur Operation wird sehr wohlüberlegt getroffen. Notwendig ist eine Operation, wenn entweder die konservative Therapie nach angemessener Dauer versagt hat, oder wenn neurologische Ausfallserscheinungen vorliegen, die kein längeres Abwarten erlauben. Die Patienten werden in den Prozess eng eingebunden und werden über

jeden Schritt der Behandlung genau aufgeklärt. Um solch eine diffizile Entscheidung treffen zu können, bedarf es einer Erfahrung im operativen Bereich aber auch der Kenntnisse des aktuellen medizinischen Standards in diesem Gebiet. Regelmäßige Fortbildungen sind hier entscheidend.

So erhielt Dr. Robert Luckner nach zweijähriger Dauer mit insgesamt sechs mehrtägigen Kursen, die von der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft organisiert wurden, das Basis Zertifikat. Dieses Zertifikat ist in Deutschland einzigartig. Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft, als größte in Europa im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie, hat es ins Leben gerufen, um die Qualität der Versorgung möglichst hoch zu halten. Es dient der Verbesserung der Ausbildung von Wirbelsäulenchirurgen und somit der Versorgung aller Patienten durch eine verbesserte und klar strukturierte Fort- und Weiterbildung. Das Zertifikat kann von Orthopäden, Unfall- und Neurochirurgen erlangt werden, sofern sie Mitglied in der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft sind. Bis März 2014 wurden 197 dieser Zertifikate deutschlandweit von der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft vergeben.

Für Fragen zu operativen Behandlungen stehen Ihnen die Ärzte der Neurochirurgischen Gemeinschaftspraxis innerhalb der Sprechstunde gerne zur Verfügung.



Peter Volkmann | Dr. Robert Luckner

**Neurochirurgische  
Gemeinschaftspraxis**

Röntgenstraße 16, 32756 Detmold  
Tel 05231.9102-190